

Dorfblick

Elbe, Haverlah und Heere

Dorfblick Nr. 7 – Juni 2023



Wir ziehen alle an einem Strang

Simson-Treffen in Steinlah

Endlich wieder - die DDR-Kultmopeds starten durch



Foto: Maik Karkossa

Haverlah. Was am 17. August 2014 als Schnapsidee von zwei Freunden begann, ist eine tolle Erfolgsgeschichte geworden. Damals, in der Garage, beim Schrauben an den Mopeds, entstand die Idee eines „Simsontreffens“ – also einer Zusammenkunft von Freunden und Fans der ehemaligen DDR Zweiradmarke „Simson“. Mit viel Enthusiasmus und noch mehr Improvisation machten sich die „Simsonfreunde Steinlah“ daran, das Ereignis zu planen. Dann fand vom 29. bis 31. Mai 2015 das 1. Treffen für Simsonbegeisterte in unserer Region statt. Damals noch auf einer Wiese der Bartelszeche, oberhalb von Steinlah. Die Fans des DDR-Kultmopeds kommen seitdem jedes Jahr aus der näheren und weiteren Umgebung zusammen. Es werden Erfahrungen ausgetauscht und es wird gefachsimpelt, was das Zeug hält. Fachgespräche über Ersatzteile, deren Beschaffung und die Fahreigenschaften und Macken der eigenen Maschine kann man eben nur mit Gleichgesinnten führen. Man hilft sich untereinander, wo es eben geht und es entstanden Freundschaften, die immer noch gepflegt werden.

Die Zelte der Gäste werden mittlerweile auf dem Sportplatz aufgestellt. Familie, Freunde und Helfer aus dem Dorf sorgen für das leibliche Wohl – ein schönes Beispiel für die gegenseitige Unterstützung von Vereinen, Gruppen und Privatpersonen innerhalb unserer Gemeinde. Drei Tage lang frönen die

Simsonfans ihrem Hobby und genießen die Gemeinschaft beim Essen, Trinken und Musik hören. Auch Spiele lassen die Zeit schnell vergehen. So werden Sieger beim „Kurbelwellenweitwurf“ gesucht oder der Standhafteste beim Geschicklichkeitsfahrttest „4 fahren die 8“ gefeiert. Beim letzten Treffen 2019 feierten etwa 200 Menschen das Ereignis. Einer der Höhepunkte war, wie eigentlich immer, die Ausfahrt: 100 Maschinen und viele unterschiedliche Modelle waren dabei. Auch die „Rennpappe“ Trabbi und Modelle von Wartburg machten ihre Aufwartung. Es ist schon beeindruckend und zwingt so manchem ein Lächeln ins Gesicht, wenn so viele Simson-Maschinen als Kolonne die Straßen der näheren und weiteren Umgebung befahren. Im Laufe der Jahre ist der Kreis von Mitmachern und Freunden gewachsen. Man trifft sich zum Schrauben, Feiern und zu Ausfahrten. Dieses Hobby wird nie langweilig und jeder freut sich, wenn neue Interessenten vorbeischaun. Nun, in diesem Jahr, nach drei Jahren Zwangspause, soll das Simson-Treffen vom 18. bis 20. August wieder durchgeführt werden und der besondere Duft der Zweitakter über den Sportplatz in Steinlah ziehen. Fans, Interessierte und Helfer nehmen gern per Facebook (Simsonfreunde Steinlah) Kontakt auf. Auch über die Mailadresse redaktion-dorfblick@htp.com kann der Kontakt gern hergestellt werden. (EK)

Ramster Ofen

Besichtigung eines Ofens in Holle

Groß Elbe. Selbst bei intensiver Recherche beim „Kollegen Internet“ kann man unmöglich sämtliche Funktionen eines Ramster Ofens aufzählen.

Er bietet sämtliche Zubereitungsarten wie konventionelles Backen, Braten und Grillen und darüber hinaus die Möglichkeiten des Räucherns sowie des Niedrigtemperatur – Garens. Die Backgruppe nahm die Möglichkeit wahr, sich einen Ramster Ofen in einem Garten von Holle anzugucken. Ilja Scherenberg aus Holle stellte uns freundlicher Weise das Foto zur Verfügung. (LW)



„Tod im Rampenlicht“

Mördersuche in Heere

Heere. Am 18. März war die Krimibühne der Theatergruppe Salzgitter-Bad e. V. mit ihrem neuen Stück „Tod im Rampenlicht“ zu Gast im Restaurant Roma in Heere. Vor ausverkauftem Haus wurde das Publikum mit auf die knifflige Mördersuche genommen. So ziemlich jeder hatte ein Motiv. Plötzlich fällt eine zweite Person dem Mörder zum Opfer. Der ermittelnde Kommissar hatte alle Hände voll zu tun. „Tod im Rampenlicht“ sorgte mit seiner spannenden Story und vielen Lachern für einen gelungenen Abend. Nicht nur das Publikum war begeistert, auch die Darsteller hatten ihren Spaß. Von daher sind sich alle einig: „Das machen wir wieder!“

(Gastautorin: Anneliese Schimmeyer)

Dorfrundgang - Gemüsesuppe

Ein Saisonrezept für die ganze Familie

Als erstes ist das Gewürz für diese Suppe herzustellen: Kümmel, Salz, (brauner) Zucker und Pfefferkörner in einem Mörser zu einem Gewürzpulver zermahlen – wer mag schon auf Kümmelkörner beißen? Gemüse: Alles, was das Herz begehrt, bzw. im Garten gerade erntereif ist: Karotten, Stängensellerie, Lauch, Brokkoli, festkochende Kartoffeln, rote oder grüne Paprika, Champignons (braun oder weiß). Evtl., bis auf die Pilze und den Brokkoli, waschen, schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Das Mark im Brokkolistrunk ist wie Kohlrabi – nicht wegwerfen! Zwiebel (rot oder weiß) klein würfeln. Die Zwiebelwürfel mit dem Gewürzpulver „parfümieren“. In heißem Öl die Zwiebelwürfel anschwitzen und das Gemüse nach und nach kräftig mit anbraten. Brokkoliröschen werden beim Bratvorgang schön dunkelgrün. Ablöschen mit 1 – 4 El Sojasoße (Instant), Gemüsebrühe und Gemüsesaft (gibt's in der 1 l Packung im Supermarkt). Etwa 25 Minuten köcheln und prüfen, ob die Karottenstückchen bissfest gar sind: das ist das „Zeigergemüse“. Im Dampftopf braucht's nur 10 Minuten. Tipp: Die Suppe kann man gut einfrieren. (LW)



Baguette mit krosser Buchweizenkruste

Rezept für 3 Stangen



Zutatenliste:

- 700 g Mehl (Vollkornanteil beliebig), ich nutze das Mehl Typ 550, alternativ auch Dinkelmehl Typ 630
- Die 100 g Weizen – bzw. Dinkelkörner mische ich mit einem TL Kümmel vor dem Mahlen. Ein Thermomix vermahlt Körner und Kümmel ebenso zuverlässig. Oder man pulverisiert den Kümmel mit ein paar Salzkörnern in einem Mörser – das gibt Muckis.
- 1/3 frischer Hefewürfel, NICHT mehr, sonst schmeckt das Brot zu sehr nach Hefe.
- 1 gestrichener TL Zucker – alternativ Backmalz (gekeimter und getrockneter Roggen, der puderfein vermahlen ist. Gibt's in der Mühle in Steinlah und im Supermarkt)
- 1 gehäufter TL Salz
- 350 ml Wasser
- Sesamkörner
- Buchweizenkörner

Zubereitung:

In das Mehl eine Kuhle formen und die Hefe reinbröckeln. Mit dem Backmalz / Zucker und etwas warmem Wasser zu einem Vorteig verrühren. Warten, bis er blasig wird. In eine Nebenkuhle das Salz geben und alles mit dem Wasser zu einem Kloss verrühren. „Ohrläppchenprobe“ machen: Das Ohrläppchen mit den Fingern knibbeln = genau so muss der Teig sein – zu rissig? Vorsichtig Wasser hinzugeben. Zu flüssig? Mehl untermischen. Am besten über Nacht, mindestens aber 6 Stunden abgedeckt stehen lassen. Das Blech mit Butter / Margarine leicht fetten und Sesamkörner dick austreuen. Einen kleinen Damm mit Buchweizenkörnern da aufschütten, wo das Brot dann gebacken werden soll. Erneut kräftig mischen. Etwa 400 g – weiße Teigbatzen entnehmen und zu einer langen Wurst drehen (das erfordert etwas Übung) und so lange in der Körnermischung wälzen, bis nichts mehr klebt. Ein bisschen drücken und quetschen, sodass die Baguettes die Ränder des Backblechs einnehmen. Die drei Baguette-Rohlinge erneut mindestens 1 Stunde – gerne länger – gehen lassen und hälftig einschneiden. Mutig sein! Etwa 10 Minuten den Backofen auf 250° C (Umluft) vorheizen. Das Backblech vor dem Backen mit einer Blumenspritze besprühen. Ca. 25 Minuten backen, bis die Oberfläche der Brote leicht bräunt. Die Brote herausnehmen und auf einem Gitterrost ausdampfen lassen. In Scheiben geschnitten kann man das Brot auch gut einfrieren. (LW)

Fragebogenaktion noch vor der Sommerpause

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Seit 2019 sind die Gemeinden Elbe, Harverlah und Heere in der Dorfentwicklung aktiv. Viele Bürger beteiligen sich bereits jetzt mit verschiedenen Ideen an der „Sozialen Dorfentwicklung“ (SoDE). Nach Corona nimmt dieser Prozess wieder an Fahrt auf. Aktuell finden Impulsveranstaltungen zu verschiedenen Themen im „Haus des Dorfes“ in Steinlah statt. Diese sollen dazu dienen, Ideen und „Impulse“ zu finden, wie wir unsere Gemeinden und Dörfer zukunftsfähiger gestalten können. Einige Arbeitsgruppen haben sich bereits gebildet oder sind noch im Aufbau. Die

„Soziale Dorfentwicklung“ möchte – wie der Name bereits sagt – möglichst alle Bürger unserer Dörfer einbinden. Dafür sollen die Wünsche, Bedürfnisse und Sichtweisen der Bürger die Basis bilden. In Kürze wird dazu eine Fragebogenaktion stattfinden. Da natürlich nicht jeder Zeit und Lust hat, sich in den angebotenen Veranstaltungen zu informieren oder in den Arbeitsgruppen zu tummeln, bietet der Fragebogen ein niedrigschwelliges Angebot für alle Bewohner, ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen. Also seid dabei und nutzt die Gelegenheit den Fragebogen

auszufüllen, denn die Ergebnisse der Umfrage sind die Leitplanken für die künftigen baulichen und thematischen Strukturen in unseren Dörfern. Diese werden anschließend im Dorfentwicklungsplan festgeschrieben und bilden die Basis für die künftige Entwicklung unserer Dörfer. Gleichzeitig können sie der Kommunalpolitik künftig als Orientierung dienen. Noch nie war Demokratie so einfach. Bringt Euch ein! Wir ziehen alle an einem Strang.

Eure Dorfmoderatoren / Koordinationsgruppen der Dorfregion Elbe Harverlah Heere

Neue Turniere im Schachclub

Die Königlichen, Groß Elbe

Groß Elbe. Der Schachclub „Die Königlichen Groß Elbe“ hat jetzt zwei neue Turniere installiert: Zum einen wurde ein Turnier nach den FIDE-Schnellschachregeln neu im Vereinsmodus aufgenommen: Der Name des neuen Turniers ist, in Anlehnung an die legendäre Königin Luise, „LUISENSCHACH“. In ihrem diplomatischen Ringen um die Existenz des preußischen Staates gegen die napoleonische Invasion / Aggression hat sie sich einen bleibenden Platz in der Deutschen Geschichte erkämpft. Luise ist die Mutter des späteren Königs Wilhelm gewesen, an dessen 210. Geburtstag im Jahre 2007 der Schachclub in Groß Elbe gegründet wurde. Beim zweiten neuen Turnier handelt es sich um das sogenannte

Schach960, welches vom ehemaligen Schach-Weltmeister Robert Fischer erfunden wurde. In Anlehnung an den Vorgänger dieses Schach960 ist der Name „FREISCHACH“ gewählt worden. Als Ehrenbüste wurde Gotthold Ephraim Lessing ausgewählt, da er einen regionalen Aspekt bedient und als erster dem Toleranzgedanken verpflichteter Dichter der Aufklärung das Schachspiel in seinen Werken propagiert (u.a. das in Wolfenbüttel geschriebene Werk „Nathan der Weise“).

Somit ist die Turnierlandschaft des Schachvereins aus Groß Elbe jetzt auf insgesamt sieben Turniere angewachsen. Näheres unter:

www.die-koeniglichen-gross-elbe.de.
(Gastautor: Uwe Menzel)



Die neuen Ehrenbüsten zum Luisenschach und zum Freischach (Lessing-Schach)

Gustedter Dorftreff

An jedem dritten Montag im Monat ab 18.00 Uhr einen Dorftreff im Kirchenraum.



Das erste Treffen wurde sehr gut angenommen und es war eine gesellige Runde. Die Gustedter haben über alte Zeiten geredet oder es wurden neue Pläne geschmiedet. Einige haben sich über ein Wiedersehen gefreut, nachdem man sich lange Zeit nicht gesehen hat. Andere haben bisher keine Gelegenheit gehabt, sich einmal länger zu unterhalten. So vergingen drei Stunden wie im Flug und es freuen sich hoffentlich viele beim nächsten Mal wieder mit dabei zu sein. Alle alt ein-

gesessenen, neu Hinzugekommene, Jung und Alt sind willkommen; zum Klönen, kennenlernen, wiedersehen oder spielen. Jeder kann gerne etwas mitbringen oder bekommt gegen eine Spende Getränke und Knabberei. Am 24.06.2023 wird, bei hoffentlich schönem Sommerwetter, die Sommersonnenwende gefeiert. Auch hier kann etwas mitgebracht werden oder es gibt Getränke zum Selbstkostenpreis, mit denen dann zum Sonnenuntergang angestoßen werden kann. (SEK)

Spielkreis in Groß Elbe

Abwechslung für die Kleinsten

Groß Elbe. Aus einer Idee der sozialen Dorfentwicklung entstand der Vorschlag, einen Spielkreis in Groß Elbe für Kleinkinder einzurichten. Julia Kutz, Nina Widemann und Sarah Hannemann griffen dieses Thema auf und gründeten einen, wenn auch noch kleinen, Kinder-Spielkreis. Man trifft sich dienstags von 9:30 bis 10:30 Uhr im Martinshaus in Groß Elbe, Am Pfarrgarten 5. Im Spielkreis werden 1 Euro pro Monat gesammelt. Von diesem Geld wird Spielmaterial gekauft und es sollen kleine Angebote für die Kinder damit ermöglicht werden. „Wenn

wir auf das vergangene Jahr zurückblicken“, so Nina Wiedemann, „sind wir sehr zufrieden. Wir sind klein gestartet und haben uns über die Monate großartig weiterentwickelt.“ So wurde zum Beispiel ein schönes Repertoire an Spielmaterial zusammengestellt. Wichtig waren auch die gemeinsamen Zeiten, die in der Natur verbracht wurden. Besonders in Erinnerung ist das erste kleine Winterfest, das zusammen gefeiert wurde. Im Laufe der Zeit sind neue Freundschaften entstanden. Man kann die stetige Entwicklung der Kinder über die Monate hinweg verfolgen.

Zu Ostern wurde ein festliches Frühstückbuffet für die Großen und für die Kleinen angeboten und im Anschluss daran haben die Kinder Leinwände farblich gestaltet. Es hat allen großen Spaß bereitet.

Wenn Interesse besteht, den Spielkreis zu besuchen, stehen Julia Kutz unter 0176 60442862 oder Nina Widemann unter 0174 9405741 gern für Fragen und weitere Infos zur Verfügung. „Vielleicht bis ganz bald!“

Euer Spielkreisteam aus Groß Elbe.“
(SC)

Dorfstube Klein Elbe

Ein neuer, alter Treffpunkt für alle?



„Alte Schule“ in Klein Elbe, Baujahr um 1750, Foto: Uwe Mäneke

Klein Elbe. Über die „Soziale Dorfentwicklung“ in den Gemeinden Elbe, Haverlah und Heere ist in den vergangenen Ausgaben des „Dorfblicks“ ausführlich berichtet worden. Nun befindet sich die Dorfentwicklung in der zweiten Phase, in der es darum geht, konkrete Projekte zu planen und auf den Weg zu bringen, die dann in der dritten Phase mit öffentlichen Fördermitteln umgesetzt werden sollen. Es können öffentliche und private Vorhaben gefördert werden. Bereits im Jahr 2019 wurde bei den „Ideenbörsen“ in allen drei der oben genannten Gemeinden der Wunsch der Bevölkerung deutlich, wieder einen Treffpunkt in den Ortschaften zu haben, denn Gaststätten und Einkaufsläden gibt es nicht mehr und allzu oft gehen Kommunikation, Gemeinschaft und Geselligkeit in unseren Dörfern verloren. Dieser Wunsch nach einer „Dorfstube“ oder einem „Haus des Dorfes“ im Dorfkern hat sich bis heute in den Gemeinden verfestigt und als zentrales Thema der Dorfentwicklung in den einzelnen Dörfern herauskristallisiert. In der aktuellen Diskussion des gemeindeübergreifenden „Lenkungskreises“ entstehen Ideen, wie man solche Treffpunkte gestalten und mit einzelnen Schwerpunkten entwickeln könnte. Einige Klein Elber Bürger haben sich nun an die konkreten Planungen gemacht und

die „Alte Schule“ (das jetzige „Schützenhaus“) im Ortskern als künftigen Treffpunkt ausgewählt: In Steinlah besuchten sie das „Haus des Dorfes“, um sich dort bei Gert Mielke über räumliche und organisatorische Möglichkeiten zu informieren. Um zu erfahren, ob es tatsächlich einen Bedarf nach einer „Dorfstube“ in Klein Elbe gibt und um alle Einwohner einzubeziehen, wurden Informationsschreiben an alle Klein Elber Haushalte verteilt und persönliche Gespräche geführt. Dabei wurden konkrete Wünsche über eine App oder per Zettel anonym abgefragt sowie eventuelle Bedenken. Zusätzlich gab es eine Unterschriftensammlung zur „Unterstützung des Projekts der Dorfstube“. Zeitgleich wurde der Gemeinderat über dieses Vorhaben informiert.

Das Ergebnis war so eindeutig wie überwältigend:

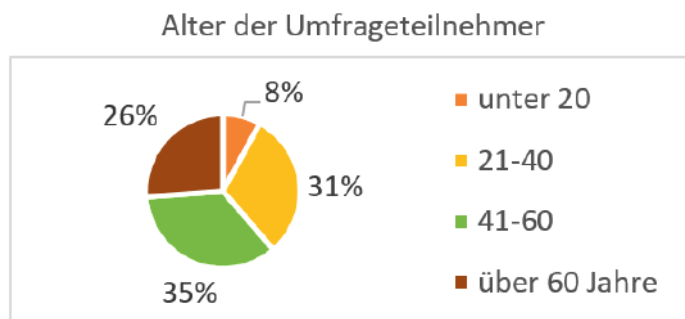
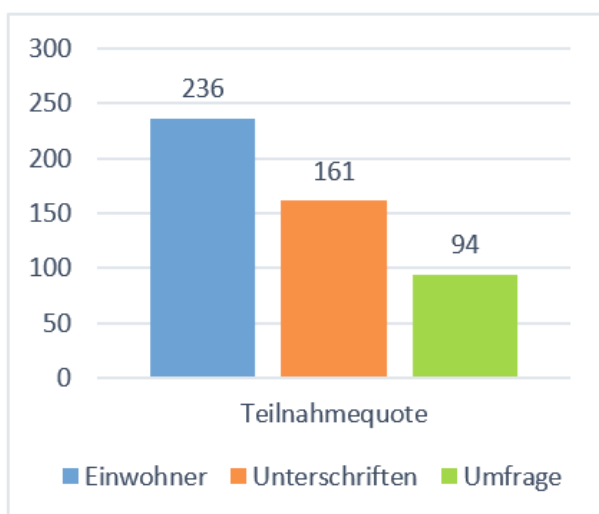
- Klein Elbe zählt zurzeit 236 Einwohner
- 161 Bürger unterstützen die Dorfstube mit ihrer Unterschrift, darunter auch einige ehemalige Bewohner mit Bezug zum Dorf
- 94 Personen haben sich zusätzlich an der Umfrage beteiligt:

- 93% der Umfrageteilnehmer vermissen eine Begegnungsstätte in Klein Elbe

- 84% wünschen sich, dass man sich dort ohne Voranmeldung treffen kann
- 45 Bewohner könnten sich vorstellen, sich in diesem Projekt zu engagieren

Der „Arbeitskreis Dorfstube“ lud nun den Rat der Gemeinde Elbe ein, um das Vorhaben im Detail zu erläutern, die Ergebnisse der Umfrage zu präsentieren und bei dieser Gelegenheit die Unterschriften zu übergeben. Es gibt bereits zahlreiche Ideen zur Umsetzung, darunter die Aufteilung in mehrere Räume, die unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten für verschiedene Aktivitäten bieten könnten. Natürlich soll auch der Schützenverein sein Zuhause in der alten Schule behalten. Für die Realisierung wären in der „Alten Schule“ zahlreiche Umbau-, Modernisierungs- und Restaurierungsmaßnahmen erforderlich. Doch damit könnte zugleich dieses fast 300 Jahre alte, historische Fachwerkgebäude in der Ortsmitte erhalten bleiben und zur Erhaltung der dörflichen Strukturen beitragen. Die Vorstellung des Projekts fand bei den Ratsmitgliedern Anklang, denn diese machten deutlich, dass sie dem Vorhaben positiv und aufgeschlossen gegenüberstehen. (UM)

Ergebnisse aus der Umfrage zur „Klein Elber Dorfstube“

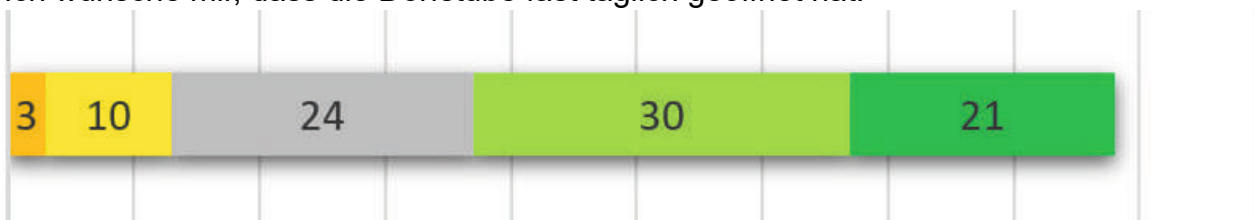


■ trifft nicht zu
 ■ trifft eher nicht zu
 ■ egal
 ■ trifft eher zu
 ■ trifft zu

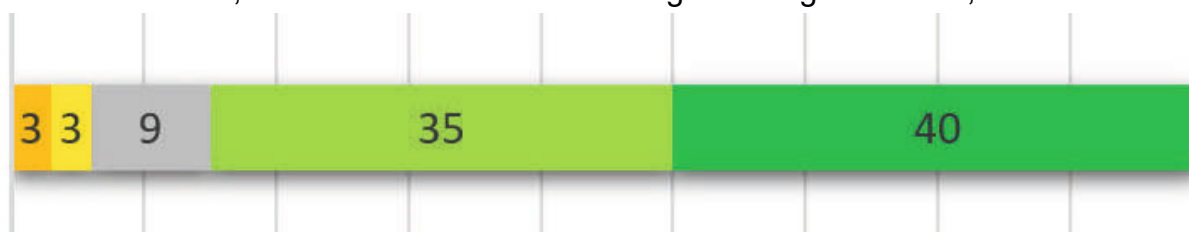
Ich vermisse eine Begegnungsstätte in Klein Elbe, in der man sich zu verschiedenen Aktionen ungezwungen und unkompliziert treffen kann.



Ich wünsche mir, dass die Dorfstube fast täglich geöffnet hat.



Ich wünsche mir, dass man ohne Voranmeldung dorthin gehen kann, um sich zum



Ich würde mir einen extra Raum in der „Alten Schule“ für Jugendliche wünschen.



25 Jahre Skatclub „Ohne Rauch“

Jubiläum der Nichtraucher



Foto: Manfred Schramm: Vertreter des Dt. Skatverbandes Detlef Müller überreicht Ralf Köppelmann die Ehrenurkunde.

Heere. „Skat ohne Rauch - das geht auch“ war vor 25 Jahren das Motto. Daran erinnerte Ralf Köppelmann, der Vorsitzende des Skatclubs, in der Gaststätte Roma in Heere. Heiner Biermann war einer der ersten Mitglieder. Immerhin war das Interesse derart groß, sodass man sich ent-

schloss, einen Skat-Verein zu gründen. Wer kennt Skat nicht? Gemütlich im eigenen Heim, mit wenigstens drei Freunden die Karten zu mischen und einige Runden Skat zu spielen. Oder sich in der Lieblingskneipe bei einem Glas Bier und einer Zigarette mit gleichgesinnten Herren oder Damen skatmäßig zu reizen. Der Skat-Verein erhielt den Namen „Skat ohne Rauch“. Man traf sich regelmäßig und spielte. Es ging auch ohne Rauch und Qualm von Tabakwaren. Ralf Köppelmann skizzierte bei der Sitzung nochmals mit der einen oder anderen Erinnerung die vergangenen 25 Jahre. Eine besondere Ehrung erhielt der Gründer des Clubs, Heiner Biermann. Fast 25 Jahre führte er den Verein und gab nun aus gesundheitlichen Gründen das Amt an den jetzigen Vorsitzenden weiter. Auch im abgelaufenen Jahr konnte sich „Skat ohne Rauch“ in den Wettbewerben des deutschen Skatverbandes gut präsentieren. Besonders erfreulich verliefen die Vorrunden zur deut-

schen Einzelmeisterschaft. So kann der Verein den Skat-Freund Werner Weers als Landesmeister des größten deutschen Landesverbandes Niedersachsen / Bremen beglückwünschen. In der deutschen Meisterschaft erreichte er einen guten mittleren Platz. Stellvertretend für den Deutschen Skatverband „DSKV“ übergab der Vorsitzende der Verbandsgruppe 33, Detlef Müller, Köppelmann eine Ehrenurkunde für 25 Jahre „Skat ohne Rauch“. Das Jubiläum wurde standesgemäß mit einem zünftigen Preisskat gefeiert. Der Vorsitzende stellte auch gleich das neue Spiellokal, Ristorante Roma, in Klein Heere vor. Hier finden jetzt jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den bekanntgegebenen Betriebsferien) in der Zeit von 17:00 bis 21:00 Uhr die Skatabende statt, zu denen herzlich eingeladen wird. Interessierte Spieler können sich für die Übungsabende bei Ralf Köppelmann unter 0531 40209160 oder bei Mathias Schneider unter 05341 38272 anmelden.

Käthe zockt

Erfolgreicher Start und geplante Fortführung des Groß-Elber Spieletreffs

Groß Elbe. Resultierend aus einer fixen Idee an einem Geburtstagstisch fand Ende März die erste Ausgabe von „Käthe zockt“ in der Alten Schule Groß Elbe statt. Bewaffnet mit ver-

schiedensten Spielen, Knabberien und Getränken trafen sich dabei rund 20 Spielbegeisterte im Alter von 25 bis 85, um Klassiker wie „Rommé“ oder „Phase 10“ zu spielen, aber auch um

Neuheiten auszuprobieren. Schnell wurde klar, dass es die eine oder andere Revanche geben müsse. Und so soll „Käthe zockt“ nun an jedem letzten Freitag des Monats eine feste Alternative zum TV-Programm bieten (außer an Feiertagen). Die Spielregeln für die Veranstaltung sind denkbar einfach. Jeder ist gerne gesehen. Mitzubringen sind lediglich eigene Snacks, Getränke und ein Spiel. Wessen Spiele tief auf dem Dachboden vermodern, der kann natürlich auch ohne kommen und sich bei anderen einklinken. Wer nach einer langen Woche schnell müde gespielt ist, kann selbstverständlich gehen, bevor das Würfelglück sie oder ihn verlässt. Aufgrund der begrenzten räumlichen Möglichkeiten entschied sich die Organisationsgruppe dafür, den Spieletreff vorerst nur für Groß Elbe zu veranstalten, in der Hoffnung, auch umliegende Dörfer zu einem eigenen ‚Käthe zockt‘ zu inspirieren.

(Gastautorin: Anja Schulze)



KÄTHE ZOCKT

DER ELBER SPIELETREFF

ERWACHSENEN-EDITION

	LOS	KOSTEN	KIRCHSTRASSE	EREIGNIS
 LOS geht es jeden letzten Freitag im Monat um 18:00 Uhr	ALTE SCHULE  GROSS ELBE	 0,00 €	 Nr. 3	

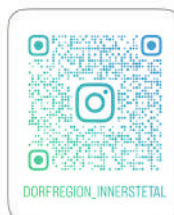
J. Jansen 02/2023

Terminübersicht

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Elbe				
21.06.23	19:30 Uhr	Sommersonnenwende		Knackstedt's Wiese
30.06., 28.07., 25.08., 29.09.	18:00 Uhr	Käthe zockt	J. Lowes, A. Schulze	Alte Schule Groß Elbe
02.07.23	10:00 Uhr	Groot Elber Froistücke <i>(Anmeldeschluss 24. Juni. Bitte die Wurfsendung und Plakate beachten!)</i>	M. Bruer, Ch. Lowes u. a.	Alte Schule Groß Elbe
03.07.23	19:00 Uhr	Sommergrillen, Königsschießen	Schützenverein Klein Elbe	Schützenhaus
15.7.23	14:00 Uhr	Wickerschach-Turnier	Schützenverein Klein Elbe	
12.08.23		Boßelturnier	TTC Edelweiß Klein Elbe	
01.09.23		2. Preisschießen für die ganze Gemeinde Elbe	Schützenverein Klein Elbe	Schützenhaus
02.09.23		Königsproklamation, Siegerehrung Preisschießen	Schützenverein Klein Elbe	Schützenhaus
23.09.23		Jedermann-Turnier	TTC Edelweiß Klein Elbe	
Haverlah / Steinlah				
23.06.-25.06.23		Sportwoche	SG Steinlah/Haverlah	Sportplatz Steinlah
03.07.23	14.30 Uhr	Vortrag	Senioren Steinlah	Haus des Dorfes Steinlah
04.07.23	16.00 Uhr	Blutspende	DRK Haverlah	Sportheim Haverlah
15.07.-17.07.23		Schützenfest Ringelheim	Schützengilde Ringelheim mit Filiale Haverlah	Festplatz Ringelheim
07.08.23	17.00 Uhr	Grillen	Senioren Steinlah	Haus des Dorfes Steinlah
18.08.23	18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Kirche	Kirche Gustedt
18.08.-20.08.23	16.00 Uhr	Simson Treffen	Simson Freunde	Sportplatz Steinlah
19.08.23		Einschulung		Haverlah und Steinlah
26.08.23	15.00 Uhr	Eichenfest	SG Steinlah/Haverlah	Schulhof Steinlah
02.09.23	10.45 Uhr	Gemeindefest	Kirche	Kirche u. Pfarrhaus Haverlah
04.09.23	14.30 Uhr	Bingo	Senioren Steinlah	Haus des Dorfes Steinlah
10.09.23	10.00 Uhr	Fest zwischen den Kirchen	Kirche	Haverlah oder Ringelheim
10.09.23	19.00 Uhr	Schützenfest	Schützen Steinlah	Haus des Dorfes Steinlah
17.09.23	14.00 Uhr	Dorfcafé	Soziale Dorfentwicklung	Sportheim Haverlah
20.09.23	16.00 Uhr	Blutspende	DRK Haverlah	Sportheim Haverlah
30.09.23	15.00 Uhr	Spiel Oberdorf : Unterdorf	SG Steinlah/Haverlah	Sportplatz Steinlah
01.10.23	14.00 Uhr	Erntedank mit anschl. Treffen	Kirche	Pfarrhaus Steinlah
Heere				
10.06.2023		Konfirmation	Kirche	Kirche Heere
11.06.2023	14.00 Uhr	Hofcafé SoDE	Soziale Dorfentwicklung	Hainberg Hof
14.06.2023	19.00 Uhr	Projektstammtisch SoDE	Soziale Dorfentwicklung	
17.06.2023		RSV Sommerfest	RSV	Sporthalle
18.06.2023	10.00 Uhr	3. Bürgerfrühstück	Soziale Dorfentwicklung	
23.-25.06.2023		Zeltlager FFW	Feuerwehr	Hainberg
24.06.2023		Seniorenfahrt	Gemeinde	
08.-09.07.2023		Volks- und Schützenfest	Schützenverein	
12.07.2023		SeniorengGeburtstagskaffee		
23.07.2023	14.00 Uhr	Hofcafé SoDE	Soziale Dorfentwicklung	Hainberg Hof
26.07.2023		Klönkreis ev. Kirche		
13.08.2023		Sommertreffen Berggarten		
19.08.2023		Einschulungsgottesdienst Sehlde	Kirche	
20.08.2023	14.00 Uhr	Hofcafé SoDE	Soziale Dorfentwicklung	
23.08.2023	19.00 Uhr	Projektstammtisch SoDE	Soziale Dorfentwicklung	
26.08.2023		SPD Sommerfest	SPD	Sporthalle
03.09.2023	14.00 Uhr	Hofcafé SoDE	Soziale Dorfentwicklung	
10.09.2023	10.00 Uhr	Vereinspokalschiessen	Gemeinde	Schützenhaus
10.09.2023		RSV Wanderfahrt		
11.09.-13.09.2023		SoVD Tagesfahrt		
17.09.2023	10.00 Uhr	3. Bürgerfrühstück	Soziale Dorfentwicklung	
16.09.2023		Bowhunter Hainbergturnier		
07.10.2023		SVI Oktoberfest	SVI	

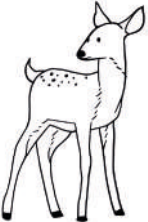
Die Dorfregion Innerstetal
ist jetzt auch bei Instagram.

Einfach QR-Code mit der Kamera vom



Wie viele Tiere findest du?



IMPRESSUM

Verantwortlich ist der Arbeitskreis der Zeitung Dorfblick. Redaktionsteam dieser Ausgabe: (DT) Dennis Tomala, (EK) Erika Kukla, (IH) Ina Holzenbecher, (JL) Johannes Lowes, (UM) Uwe Mäneke, (LW) Lutz Wedel, (MS) Manfred Schramm, (SEK) Susanne Ebeling-Kracke. Layout: Sandra Nasgowitz

KONTAKT

Diese Zeitung ist ein Projekt der Sozialen Dorfentwicklung.

www.dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de

redaktion-dorfblick@htp.com

Anmerkung der Redaktion: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in unserer Zeitung „Dorfblick Elbe - Haverlah - Heere“ das generische Maskulinum (grammatische männliche Form) verwendet. Wir weisen darauf hin, dass dies geschlechterunabhängig verstanden werden soll.

ERSCHEINUNGSTERMIN

Erscheint vierteljährig im März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss für Termine und Beiträge: 01.02. + 01.05. + 01.08. + 01.11.